

Platjenwerbe, den 27. Dez. 1933.

7

Sehr geehrter Herr Müller-Pearse!

Auf mein Schreiben an den Gaugeschäftsführer der Deutschen Turnerschaft ist dem hiesigen Turnverein laut beiliegender Abschrift für den Bau der Turnhalle ein Darlehn von 1000 R.M. bewilligt.

Die Antwort des Landrats auf mein Schreiben, wovon ebenfalls eine Abschrift beiliegt, muss zunächst abgewartet werden.

Ein beigefügtes Programm von einem zu veranstaltenden Deutschen Abend der hiesigen Dorfgemeinschaft ~~gibt~~ zeigt Ihnen zu einem kleinen Teile, dass auch sämtliche Vereinigungen unseres so schönen Dorfes ernstlich bestrebt sind, ihre ganze Arbeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Mit deutschem Gruss und Heil Hitler

gen. Heide

Abschrift!

7

An

den Turnverein

Platjenwerbe.

Auf Ihr Schreiben vom 20.v.Mts., das ich erst heute, nach Rücksprache mit einigen Vereinen wegen der Stiftung, erledigen kann, erwidere ich, dass ich gern bereit bin, dem Verein am 1. April n.J. ein Darlehn von 1000 R.M. zur Verfügung zu stellen. Eine höhere Summe zu geben, ist mir leider nicht möglich, da die Gelder aus der Stiftung sehr gefragt sind.

Sofern der Verein von meinem Angebot Gebrauch machen will, bitte ich rechtzeitig um Nachricht.

Gut Heil und Heil Hitler!

Unterschrift.

*Es werden später doch 1500.- RM
gewährt.*